

A.Zl.: 004 - 1/35 - 2020/7 Ri

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des **Gemeinderates**
am **Donnerstag, 29. Oktober 2020 um 19:00 Uhr**, in der Volksschule Großraming,
abgehalten unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Günther Großauer MBA**.

Anwesende:

1. Bürgermeister	Günther Großauer MBA	ÖVP
2. Vizebürgermeister	Hildegard Höretzauer	ÖVP
3. Gemeindevorstand	Leopold Ahrer	ÖVP
4. Gemeindevorstand	Jürgen W. Leppen	ÖVP
5. Gemeindevorstand	Helmut Elsigan	SPÖ
6. Gemeindevorstand	Bernhard Maier	SPÖ
7. Gemeindevorstand	Mag. Christian Zickbauer	UBL
8. Gemeinderat	Harald Ahrer	ÖVP
9. Gemeinderat	Martin Kopf	ÖVP
10. Gemeinderat	Rudolf Garstenauer	ÖVP
11. Gemeinderätin	Elfriede Nagler	ÖVP
12. Gemeinderat	Georg Guttmann	ÖVP
13. Gemeinderat	Gerald Sattler	ÖVP
14. Gemeinderat	Wolfgang Garstenauer	ÖVP
15. Gemeinderätin	Susanne Großauer	ÖVP
16. Gemeinderat	Simon Steindl	ÖVP
17. Gemeinderätin	Karin Katzensteiner-Tremel	SPÖ
18. Gemeinderätin	Sylvia Losbichler	SPÖ
19. Gemeinderat	Andreas Kraync	SPÖ
20. Gemeinderat	Reinhard Salcher	SPÖ
21. Gemeinderat	Gerhard Scharnreithner	SPÖ
22. Gemeinderätin	Gertrud Pölzl	UBL
23. Gemeinderat	DI Josef Gschwandtl	UBL
24. Gemeinderat-Ersatz	Alois Gruber	ÖVP
25. Gemeinderat-Ersatz	Helmut Huber	SPÖ
Entschuldigt fehlen:	GR Thomas Kerschbaumsteiner	ÖVP
	GR Helmut Aigner	SPÖ
	GR-Ersatz Thomas Einzenberger	ÖVP

Bürgermeister Günther Großauer MBA stellt fest, dass

- a) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde, die Verständigungsnachweise liegen auf,
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 22.10.2020 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Kundmachung der Sitzung gemäß § 53 Abs. 4 der OÖ. GemO 1990 erfolgt ist,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 18.09.2020 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschriften bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können,
- e) und eröffnet die Sitzung.

Zur Schriftführerin wurde Al. Hermine Riegler bestellt. Anwesend zu den Tagesordnungspunkten 1) und 2) ist auch Kassenleiterin VB Renate Lumplecker.

Tagesordnung:

1. Voranschlag 2020, Prüfbericht
2. Nachtragsvoranschlag 2020
3. Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 1. September 2020
4. WEV Eisenwurzen, Güterweg-Instandsetzungsprogramm 2021
5. Winterdienst, Verträge
6. FREI.sicht.BAD, Information
7. Allfälliges

TOP 1) Voranschlag 2020, Prüfbericht

Der Bürgermeister berichtet, dass der vom Gemeinderat in der Sitzung am 12. Dezember 2019 genehmigte Voranschlag für das Finanzjahr 2020 von der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land geprüft wurde. Er liest den Prüfungsbericht vom 31. August 2020, BHSEGem-2019-456029/47-LHU, vollinhaltlich und mit kurzen Anmerkungen vor. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

GV Mag. Christian Zickbauer verweist auf das im Prüfbericht hingewiesene Risiko bei Einnahmenausfälle aus dem Grundstücksverkauf. Es wird vorgeschlagen, das Grundstück in Teilflächen anzukaufen. Das war auch seine Vorstellung beim Grundstückskauf.

Der Bürgermeister merkt dazu an, dass der Grundkauf im Frühjahr 2020 erfolgt ist und eine andere Lösung mit dem Verkäufer nicht möglich war. Er gibt bekannt, dass vier Grundstücke verkauft sind, zwei weitere Kaufverträge sollen im Dezember 2020 abgeschlossen werden.

TOP 2) Nachtragsvoranschlag 2020

Bericht des Bürgermeisters:

Der Nachtragsvoranschlag 2020 konnte trotz der ungünstigen Einnahmensituation auf Grund der Auswirkungen der Corona-Maßnahmen mit einem geringen Überschuss erstellt werden.

	Einzahlungen	Auszahlungen
Operative Gebarung	4.998.900,00	4.489.800,00
Investive Gebarung	845.400,00	1.837.300,00
Finanzierungstätigkeit	1.500.000,00	1.012.000,00
Zwischensumme	7.344.300,00	7.339.100,00
abzügl. Investive Einzelvorhaben	1.821.000,00	1.820.500,00
Summe	5.523.300,00	5.518.600,00
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	4.700,00	

Er merkt an, dass die Bundesertragsanteile um € 286.100,00 geringer ausfallen als veranschlagt. Das ist ein Minus von 11,9 %. Es werden alle Abweichungen ausführlich besprochen.

Zusätzliche Einnahmen:

OÖ. Gemeindepaket 2020	€	111.000,00
OÖ. Entlastungspaket	€	12.800,00
OÖ. Strukturfonds	€	14.300,00
Lehrlingskooperation	€	8.600,00
Feuerwehren, Kostenersätze	€	6.900,00

Kosteneinsparungen in der Höhe von € 5.500,00 hat es durch die coronabedingten Schulschließungen bei der Fernwärme gegeben. Auch die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes wurde teilweise auf das nächste Jahr verschoben. Dadurch ist mit Wenigerausgaben von € 9.000,00 zu rechnen. Eingespart werden konnten auch € 2.000,00 bei der Aus- und Fortbildung der Gemeindebediensteten, weil Seminare abgesagt wurden. Auch die Kosten für den abgesagten Gemeindegottesdienst, den Ortslauf und sonstige Veranstaltungen können eingespart werden. Die Landesumlage wurde gegenüber dem Voranschlag um € 15.000,00 reduziert.

Unvorhersehbare Ausgaben in der Höhe von € 1.200,00 sind für Obduktionsgebühren, € 2.500,00 für Desinfektionsmittel für die öffentlichen Gebäude angefallen. Der Krankenanstaltenbeitrag steigt um € 1.100,00 auf € 643.900,00. Die Reparatur der Straßenbeleuchtung nach einem Blitzschlag hat Kosten von € 1.700,00 verursacht. Für die Ablesung der Funkwasserzähler musste eine neue Software angekauft werden.

Bei der Kommunalsteuer ist keine Anpassung erforderlich, weil diese schon sehr vorsichtig budgetiert wurde.

Finanzschulden/Darlehen:

Darlehensstand zum 31.12.2019	€	6.589.400,00
Darlehensstand zum 31.12.2020	€	7.081.400,00

Die Erhöhung ergibt sich aus der Darlehensaufnahme für das Projekt „Baulandsicherung Forsthub“. Positiv ist anzumerken, dass in den nächsten Jahren, einige Darlehen auslaufen.

GR DI Josef Gschwandtl fragt, ob Darlehen auch umgeschuldet werden können, weil einige mit einer Verzinsung von 2 – 3 % über dem derzeitigen Zinsniveau liegen.

Der Bürgermeister merkt an, dass Landesdarlehen oder die Darlehen der Kommunalkredit Austria nicht umgeschuldet werden können. Bezüglich der Bankdarlehen soll nachgefragt werden.

Der Rücklagenstand zum 31.12.2020 wird mit € 912.800,00 prognostiziert. Die Haftungen für den Regionalen Wirtschaftsverband - TDZ, die Kletterhalle Gafrenz und die Wassergenossenschaft Pechgraben betragen insgesamt € 230.000,00.

Auf die Frage von DI Josef Gschwandtl, ob die Gemeinde auch bei der Ennstal-Ybbstal Infrastruktur GmbH eine Haftung übernommen hat gibt der Bürgermeister bekannt, dass es keine Haftung der Gemeinden gibt.

Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan (MEFP)

Der Bürgermeister berichtet, dass im Voranschlag 2020 bei den Projekten folgende Prioritätenreihung beschlossen wurde:

1. Baulandsicherung Forsthub
2. Union Großraming – Tribünenbau
3. Generalsanierung Neue Mittelschule – keine Zahlen vorhanden

Beim Projekt Tribünenbau waren zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung keine Kosten vorhanden. Das Projekt ist mittlerweile umgesetzt. Der MEFP wurde daher wie folgt aktualisiert:

Ergebnishaushalt - interne Vergütungen enthalten	VA 2020 inkl. NVA	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Erträge	5.943.500	6.091.800	6.131.700	6.225.400	6.324.700
Aufwendungen	5.818.600	5.785.700	5.814.000	5.891.100	5.877.300
Saldo	124.900	306.100	317.700	334.300	447.400
Entnahme Haushaltsrücklage	26.300	0	0	0	0
Zuweisung Haushaltsrücklage	42.400	23.000	9.000	9.000	9.000
Nettoergebnis	108.800	283.100	308.700	325.300	438.400

Finanzierungshaushalt-interne Vergütungen enthalten	VA 2020 inkl. NVA	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
Einzahlungen operative Gebarung	4.998.900	5.178.500	5.231.400	5.325.300	5.428.300
Auszahlungen operative Gebarung	4.489.800	4.490.500	4.583.900	4.664.100	4.760.500
Saldo operative Gebarung	509.100	688.000	647.500	661.200	667.800
Einzahlungen investive Gebarung	845.400	419.300	289.600	219.700	269.800
Auszahlungen investive Gebarung	1.837.300	968.500	2.900	3.000	3.000
Saldo investive Gebarung	-991.900	-549.200	286.700	216.700	266.800
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.500.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.012.000	724.900	586.400	500.600	565.700
Saldo Finanzgebarung	488.000	-724.900	-586.400	-500.600	-565.700
Saldo (5) aus der voranschlagswirksamen Gebarung	5.200	-586.100	347.800	377.300	368.900

Union – Tribünenbau lt. Finanzierungsplan vom 28.04.2020:

Bedarfszuweisungsmittel, 27 % (2021)	€	47.500,00
Landeszuschuss Sport, 25 %	€	44.000,00
Gemeindebeitrag, 15 %	€	26.300,00
<u>Union Großraming, 33 %</u>	<u>€</u>	<u>58.000,00</u>
Gesamt	€	175.800,00

Ein weiteres Projekt ist die Errichtung der Infrastruktur Forsthub mit folgenden Kosten:

01 ABA Großraming BA14	€	533.457,31
02 WVA Großraming BA11	€	140.829,01
03 Straßenbau	€	203.196,78
Netto	€	877.483,10
20 % Ust	€	175.496,62
Gesamt	€	1.052.979,72

Damit ergibt sich folgende Prioritätenreihung Neu:

1. Baulandsicherung Forsthub
2. Union Großraming – Tribünenbau
3. Forsthub, Errichtung der Infrastruktur
4. Generalsanierung Neue Mittelschule

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Gemeinderat die Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlags 2020 inkl. MEFP und Prioritätenreihung lt. Empfehlung des Gemeindevorstandes zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis: Einstimmige Annahme.

TOP 3) Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 1. September 2020

Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses, Herrn Andreas Kraync, um seinen Bericht. GR Andreas Kraync verliest den Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 1. September 2020 mit kurzen Anmerkungen. Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 4) WEV Eisenwurzen, Güterweg-Instandsetzungsprogramm 2021

Bericht des Bürgermeisters:

Vom Wegeerhaltungsverband Eisenwurzen ist am 7. Oktober 2020 folgendes Schreiben eingelangt.

Instandsetzungsmaßnahmen 2021

Die Dringlichkeitsreihung der notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen für das Jahr 2021 in der Gemeinde Großraming wird hiermit bekannt gegeben:

Güterweg:	Abschnitt:	Voraussichtl. Kosten:	Gemeindeanteil:	Voraussichtl. BZ Mittel:	Gde. Anteil REST:	BZ %
Lumplgraben	Haupttrasse	€ 130.000	€ 65.000	€ 38.400	€ 26.600	59

Diese(s) Sanierungsvorhaben wird in das vorläufige Instandsetzungsprogramm 2021 aufgenommen. Die Gemeinde wird ersucht, die erforderlichen Beschlüsse herbeizuführen und dem Wegeerhaltungsverband bis zum 20.11.2020 zu übermitteln (es genügt ein E-Mail). Gemäß Schreiben Gem-310001/825-2002-Mt vom 14.08.2002 erfolgt der Antrag auf Bedarfswisungsmitteln durch den Wegeerhaltungsverband Eisenwurzen.

Aufgrund der neuen Gemeindefinanzierung ist eine möglichst rasche Benachrichtigung, ob das Sanierungsvorhaben der Gemeinderat befürwortet hat, erforderlich.

Bgm. Günther Großauer MBA merkt an, dass er gemeinsam mit dem Vertreter des WEV die Güterwege besichtigt hat. Gleichzeitig mit der Instandsetzung des Güterweges soll die alte Wasserleitung erneuert werden. Der stark sanierungsbedürftige Abschnitt ist etwa 2,5 km lang, beginnend beim Objekt Lumplgraben 83 bis zum Objekt Lumplgraben 137. Jährlich stehen etwa € 130.000,00 für Instandsetzungsmaßnahmen zur Verfügung.

GR Reinhard Salcher merkt an, dass die Sanierung des Güterweges Lumplgraben schon lange thematisiert wird. Das Verkehrsaufkommen und damit auch die Belastung für die Anrainer und die Straße sind enorm – einerseits durch die vielen Touristen, andererseits durch schwere LKWs und landwirtschaftliche Fahrzeuge. Er schlägt vor, im Zuge einer Sanierung mehrere zusätzliche Ausweichen zu errichten, um damit Wendemöglichkeiten zu schaffen. Ein besonderes Augenmerk soll auch auf einen tragfähigen Unterbau gelegt werden. Hinsichtlich des Verkehrsaufkommens schlägt er eine Verkehrszählung vor.

GV Mag. Christian Zickbauer befürwortet eine Verkehrszählung. Er schlägt vor, neue Ideen und Vorschläge zur Erstellung eines modernen, ökologischen Verkehrskonzeptes einzubringen und dazu auch den Tourismusverband einzubinden. Die Frage, ob auf der Sanierungsstrecke ein Gehsteig vorhanden ist, wird verneint.

GV Bernhard Maier merkt an, dass für die Generalsanierung von 2,5 km Güterweg bei jährlichen Baukosten von ca. € 130.000,00 mit ca. fünf Sanierungsetappen zu rechnen ist. Er würde die Umwandlung in eine Landesstraße begrüßen und ersucht, diesbezüglich Erkundigungen einzuholen.

GR Harald Ahrer stellt den Antrag, das Instandsetzungsprogramm 2021 des WEV Eisenwurzen zu genehmigen und die Eigenmittel im Voranschlag vorzusehen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.
Ergebnis: einstimmige Annahme

TOP 5) Winterdienst; Verträge

A) Nagler Rupert, Mietvertrag für Traktoren

Der Bürgermeister berichtet, dass folgender Mietvertrag abgeschlossen werden soll:

Vermieter:	Nagler Rupert <i>Eisenstraße 92, 4462 Reichraming</i>
Mieterin:	Gemeinde Großraming <i>vertreten durch Bürgermeister Günther Großauer MBA</i> <i>Kirchenplatz 1, 4463 Großraming</i>
Mietobjekte:	Traktor Fendt 714 (SE 473 BG) 140 PS

Traktor Fendt 818 (SE 689 DS) 240 PS

Mietdauer: 01.11.2020 bis 31.03.2021

Mietpreis netto: **Traktor Fendt 714** - € 110,00 pro Einsatzstunde + Mietzuschlag
Traktor Fendt 818 - € 120,00 pro Einsatzstunde + Mietzuschlag

Die Abrechnung und Zahlung der geleisteten Einsatzstunden erfolgt monatlich im Nachhinein. Die Stundenerfassung und Abrechnung erfolgt elektronisch ausschließlich nach dem GPRS-System. Eine andere Form der Abrechnung ist nicht zulässig und wird von der Gemeinde nicht akzeptiert.

Zubehör: inkl. Schneepflug, Splittstreuer, Schneepflugaubaplatte, Schneeketten

Besondere Bestimmungen:

1. Der Mieter nimmt die Betriebsvorschriften und Anweisungen der Maschine zur Kenntnis und verpflichtet sich, diese einzuhalten.
2. Der Mieter bestätigt, das Mietobjekt geprüft zu haben und keinerlei Mängel oder Schäden festgestellt zu haben.
3. Der Mieter bestätigt, persönlich im Besitz sämtlicher notwendiger Fahrausweise zu sein, welche zur Führung des Mietobjektes notwendig sind.
4. Der Mieter nimmt zur Kenntnis, dass der Vermieter jegliche Haftung für Schäden an Dritten, welche durch den Betrieb des Mietobjektes verursacht werden, ablehnt.

Vzbgm. Hildegard Höretzauer stellt sogleich den Antrag, den Vertrag für den Winterdienst mit Herrn Nagler Rupert wie vorgetragen, zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.
Ergebnis: einstimmige Annahme

B) Winterdienst Lebenshilfe

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Durchführung des Winterdienstes bei der Zufahrt zur Lebenshilfe-Wohnstätte folgende Vereinbarung abgeschlossen werden soll:

Vereinbarung, abgeschlossen zwischen

Lebenshilfe Oberösterreich, Dürnauer Straße 94, 4840 Vöcklabruck, vertreten durch Herrn Mag. Gerhard Scheinast, Geschäftsführer, nachfolgend Auftraggeber genannt und der

Gemeinde Großraming, 4463 Großraming, Kirchenplatz 1, vertreten durch Bürgermeister Günther Großbauer MBA, nachfolgend Auftragnehmerin genannt

I. Vereinbarungsgegenstand:

Der Auftraggeber verpflichtet die Auftragnehmerin zum Winterdienst (Räumung und Streuung) der Parkflächen bei der Lebenshilfe-Wohnstätte, 4463 Großraming, Fuchsbergweg 3.

Die Schneeräumung und Streuung erfolgt im Rahmen des laufenden Winterdienstes, weshalb kein Anspruch auf eine bestimmte Tageszeit besteht.

II. Dauer:

Die Wirksamkeit dieser Vereinbarung beginnt mit Vertragsunterzeichnung und gilt bis zum Ende der Winterdienstsaison 2022/23.

II. Vergütung:

Für die beschriebene Leistung wird eine Pauschalvergütung pro Winterdienstsaison in der Höhe von € 500,00, zahlbar jeweils zum 31. März eines Jahres, vereinbart. Die Winterdienstsaison beginnt mit dem ersten Winterdienst ab Oktober/November eines Jahres und endet mit dem letzten erforderlichen Winterdienst im März/April des Folgejahres.

III. zusätzliche Bestimmungen:

1. Für die ordnungsgemäße Durchführung des Winterdienstes hat die Auftragnehmerin Sorge zu tragen.
2. Der Auftragnehmer übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch die Schneeräumung und Streuung entstehen (z.B. Flurschäden, etc.)

Vzbgm. Hildegard Höretzauer stellt sogleich den Antrag, den Vertrag für den Winterdienst mit der Lebenshilfe OÖ wie vorgetragen zu beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand.

Ergebnis:

Dafür: Bgm. Günther Großauer MBA, Vzbgm. Hildegard Höretzauer, Leopold Ahrer, Jürgen W. Leppen, Helmut Elsigan, Bernhard Maier, Mag. Christian Zickbauer, Harald Ahrer, Martin Kopf, Rudolf Garstenauer, Elfriede Nagler, Georg Guttmann, Gerald Sattler, Wolfgang Garstenauer, Susanne Großauer, Simon Steindl, Karin Katzensteiner-Tremml, Sylvia Losbichler, Reinhard Salcher, Gerhard Scharnreithner, Gertrud Pölzl, DI Josef Gschwandtl, Alois Gruber, Helmut Huber.

Stimmenthaltung: GR Andreas Kraync.

TOP 6) FREI.sicht.BAD, Information

Der Vorsitzende berichtet über die FREI.sicht.BAD Saison 2020 und vergleicht die Zahlen mit der Saison 2019:

	2019	2020
Öffnungstage	64	56
Gesamtstunden	502,25	420,50
EA-Tage	30	31
EA-Stunden	248,75	253
Gem-Tage	34	25
Gem-Std.	253,5	167,5

BesucherInnen	12.786	7.995
Einnahmen Eintritte	17.434,54	15.732,79
Einnahmen Buffet	30.467,68	25.113,53
Einnahmen gesamt	47.902,22	40.846,32
Ausgaben *	58.408,24	54.491,07
Saldo	-10.506,20	-13.644,75

*Ausgaben ohne Vergütungsbuchungen

Der Bürgermeister hebt die Arbeit der haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen hervor. Der Anteil der ehrenamtlichen Arbeit beträgt etwa 60 % der Gesamtstunden. Positiv anzumerken ist auch, dass beim Einkauf deutlich mehr auf die Regionalität der Speisen und Getränke geachtet wird. Das insgesamt etwas schlechtere Ergebnis ist auf den späten Start Anfang Juni und die witterungsmäßig eher durchwachsene Saison zurückzuführen.

TOP 7) Allfälliges

A) Vzbgm. Hildegard Höretzauer ersucht, die Schlaglöcher an der Gemeindestraße Gars-tenau auszubessern.

B) GR Andreas Kraync würde gerne wöchentlich die aktuellen Corona-Zahlen wissen und schlägt vor, diese auf der Website der Gemeinde zu veröffentlichen.

GV Mag. Christian Zickbauer plädiert auch für eine Veröffentlichung der Daten und für einen transparenten Umgang mit den Zahlen. Er meint, dass die Menschen, Vereine,.. ihr Verhalten auf Grund von solchen Informationen anpassen können.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass aktuell 20 Personen positiv getestet sind. Der Gemeindevorstand hat sich darauf geeinigt, dass er die aktuellen Zahlen den Vorstandsmitgliedern weiterleitet. Jeder, der interessiert ist kann sich an ihn selbst oder ein Vorstandsmitglied wenden, um Informationen zu erhalten. Der Krisenstab in der Bezirksverwaltungsbehörde ist sehr ausgelastet, weshalb er nicht täglich aktuelle Informationen bekommt.

C) GR Gerhard Scharnreitner fragt, warum der Gehsteig in der Leppenkurve teilweise zugeschüttet ist.

GV Jürgen Leppen gibt bekannt, dass das Material das dort kurzfristig gelagert wurde, in den nächsten Tagen weggeräumt wird.

D) Bgm. Günther Großauer MBA gibt bekannt, dass die Ausschreibungsfrist für die Aufnahme eines Bauhofmitarbeiters am Freitag, 31.10.2020 um 12.00 Uhr endet. Bisher liegen fünf Bewerbungen vor. Der Personalbeirat wird in seiner nächsten Sitzung am 4.11.2020 die Bewerbungsunterlagen sichten und dann entscheiden, wer zu einem Gespräch eingeladen wird.

E) Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Geschwindigkeitsanzeigen an der B115 Wirksamkeit zeigen und bei der letzten Messung die V85, also die Geschwindigkeit, die von 85 % der Fahrzeuglenker nicht überschritten wird, um 2 km/h auf 59 km/h gesenkt werden konnte.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Zu der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 18.09.2020, wurden keine Einwendungen vorgebracht. Diese gilt somit als genehmigt.

Ende der Sitzung: 20.25 Uhr.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Sitzungsgeld: